

## **Verein Kultur-Mosaik Bamberg e.V.**

Einen der diesjährigen Integrationspreise verleihe ich dem im Jahre 2005 gegründeten Verein Kultur-Mosaik Bamberg e. V., vertreten durch die 1. Vorsitzende Frau Manuela Thomer, der es sich zum Ziel gesetzt, die Integration durch Sport zu realisieren.

Gemeinsam mit dem Sozialdienst Katholischer Frauen wurde das Projekt "Bunte Liga Bamberg" ins Leben gerufen. Jugendliche aus verschiedenen kulturellen, religiösen und sozialen Kreisen im Alter von 10 bis 15 Jahren treffen sich regelmäßig im Stadtteil Gaustadt um gemeinsam Fußball zu spielen. Durch die bestehenden Kontakte mit Moscheen und russischen Gemeinden werden auch viele Jugendliche mit Migrationshintergrund angesprochen.

Trainiert wird regelmäßig freitags von 13.00 Uhr bis 14.30 Uhr. Zweimal jährlich wird in Bamberg ein großes Streetsoccer-Turnier veranstaltet, an dem bis zu 20 Mannschaften mit je 6 Spielern teilnehmen.

Doch auch andere Sportarten werden angeboten wie z. B. Volleyball, Basketball, Gymnastik oder Kinderturnen. Die Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 6 und 22 Jahren können aus insgesamt 12 offenen Sportgruppen auswählen, um sich entsprechend ihren persönlichen Neigungen und Fähigkeiten sportlich zu betätigen. Bei den wöchentlichen Treffen sind regelmäßig 10 bis 12 Teilnehmer präsent, und zwar sowohl mit als auch ohne Migrationshintergrund.

Neben einer sinnvollen Freizeitgestaltung sollen auch die im Sport typischen Werte wie Akzeptanz von Regeln, Integrieren in eine Gruppe, Teamfähigkeit und Kompromissbereitschaft vermittelt werden.

Der Verein Kultur Mosaik e. V. Bamberg war auch maßgeblich daran beteiligt, dass in Bamberg seit drei Jahren Frauensport für Migrantinnen unter dem Motto BIG (Bewegung als Investition in Gesundheit) stattfindet. Speziell muslimischen Frauen wird die Möglichkeit eröffnet, sich sportlich zu betätigen. In 10 verschiedenen Kursen können sie schwimmen, tanzen, Gymnastik oder Nordic-Walking betreiben. Bei den wöchentlichen Treffen, an denen ca. 10-12 Frauen teilnehmen erfolgt auch eine Kinderbetreuung, insofern können auch einmal die eigenen Wünsche realisiert werden. Dieses Angebot spricht vor allem Migrantinnen an, die ansonsten keinerlei sportliche Aktivitäten an den Tag legen. Ihnen wird dadurch auch Gelegenheit gegeben, neue Frauen aus unterschiedlichen Kulturen kennenzulernen, sich auszutauschen, Freundschaften zu knüpfen und einen Weg aus der eigenen Isolation zu finden. Dank der Initiative von Frau Thomer konnten Übungsleiterinnen aus verschiedenen Herkunftsländern gewonnen werden. Neben den rein sportlichen Aktivitäten wird zwischenzeitlich auch ein Computerkurs durchgeführt. Durch die persönlichen Kontakte wurde gegenseitiges Vertrauen aufgebaut, was letztendlich dazu geführt hat, dass man sich auch bei den Problemen des Alltags gegenseitig unterstützt.

Ein weiteres Projekt sind die "Interkulturellen Botschafterinnen". Im Stadtteil "Gereuth-Hochgericht" sind 6 Migrantinnen geschult worden, die jetzt dreimal wöchentlich Sprechstunden abhalten, in denen sie ihre Beratungs- und Unterstützungstätigkeit anbieten, so z. B. bei Behördenbesuchen, Abfassen von Bewerbungsschreiben oder im Umgang mit Computern.

Der Schulung sozialer Fähigkeiten wie Pünktlichkeit, Ausdauer, oder Teamarbeit dient das stadtteilbezogene Projekt "Übergang Schule-Beruf". Insbesondere Jugendlichen mit Migrationshintergrund sollen über einen Zeitraum von ca. 9 Monaten handwerkliche Fähigkeiten vermittelt werden. An den Wochenende und in den Ferien verrichten ca. 15 Teilnehmer gemeinnützige Tätigkeiten wie Fliesenlegen, landschafts- und Gartenbau v. a. auf Spielplätzen oder in Kindergärten. Damit soll eine Vorbereitung auf den Beruf erfolgen.

Ich darf den Verantwortlichen des Vereins Kultur-Mosaik e. V. Bamberg insbesondere der 1. Vorsitzenden Frau Manuela Thomer ganz herzlich für ihre vielfältigen Aktivitäten danken und sie zur Preisverleihung recht herzlich beglückwünschen